

**Ergebnisse
„Umfrage Wiener Spitäler“**

Wien, Mai 2019
Dr. Harald Pitters

PRÄSENTATIONSIHALTE

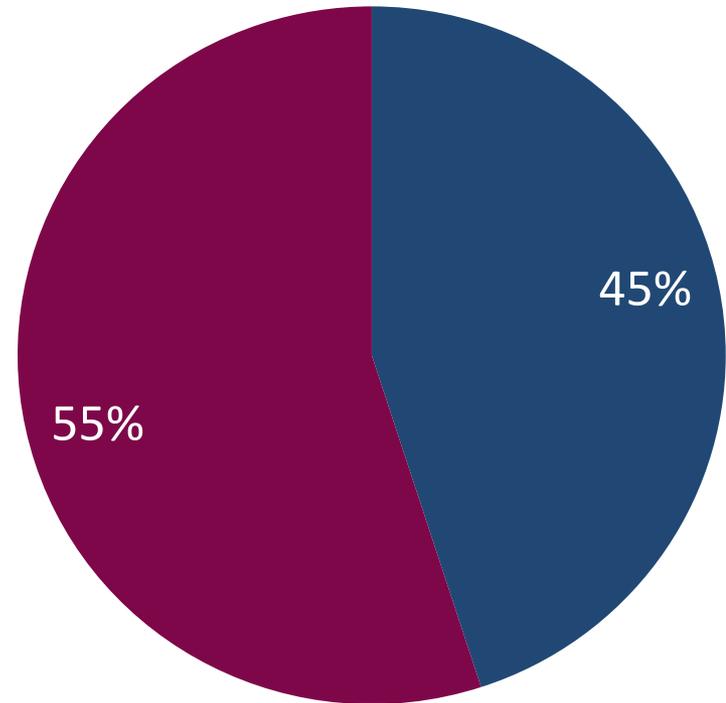
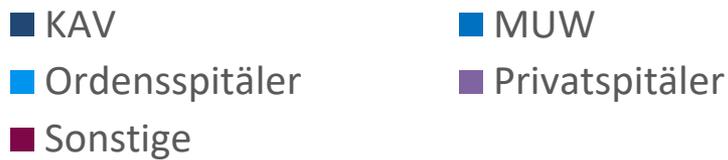
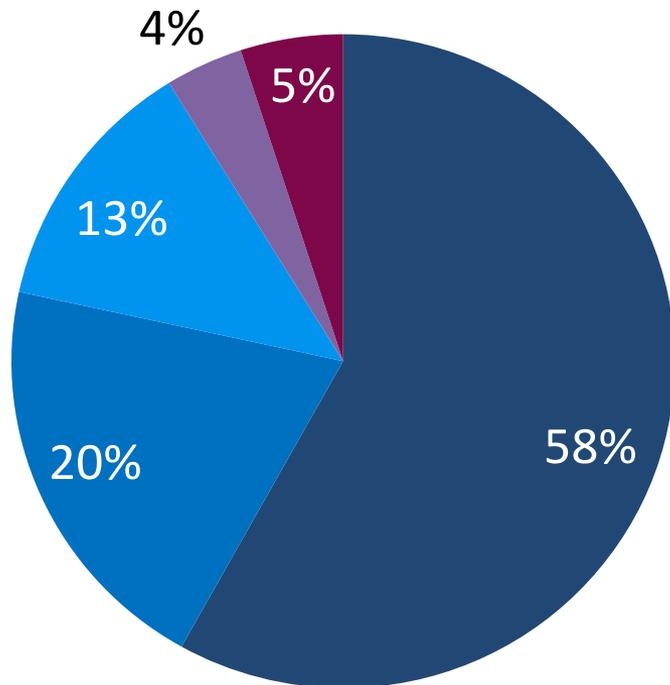
- [Stichprobe und Methodik](#)
- [Nachdienste \(Anzahl, zeitgerechtes Ende\)](#)
- [Aussagen zur Arbeitszeit, zur Patientenversorgung](#)
- [Infrastruktur am Arbeitsplatz](#)
- [Umbenennung Gesundheitsverbund](#)
- [Ausbildung](#)

STICHPROBE UND METHODIK

STICHPROBE UND METHODIK

- **Grundgesamtheit:** Ärztinnen und Ärzte in Wiener Spitälern
- **Methode:** Kombinierte Telefon- und Onlineerhebung
- **Stichprobe:** N=1.612
- **Rücklaufquote:** 23% von 7102 Ärztinnen und Ärzten in Wiener Spitälern
- **Durchschnittliche Dauer:** ca. 11 Minuten
- **Erhebungszeitraum:** 10.04.2019 bis 04.05.2019

STICHPROBENSTRUKTUR (1)

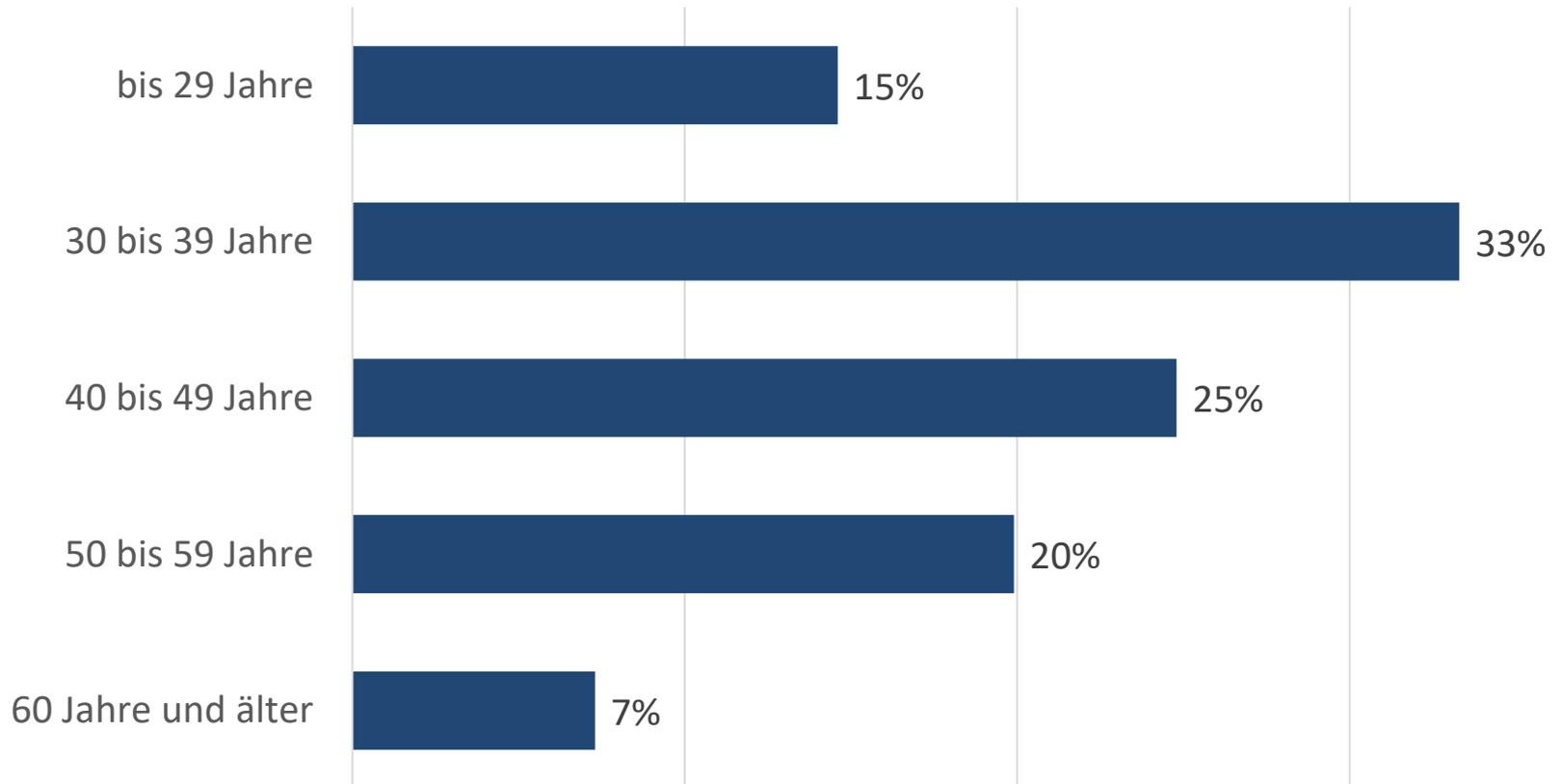


N=1.612

Pitters®

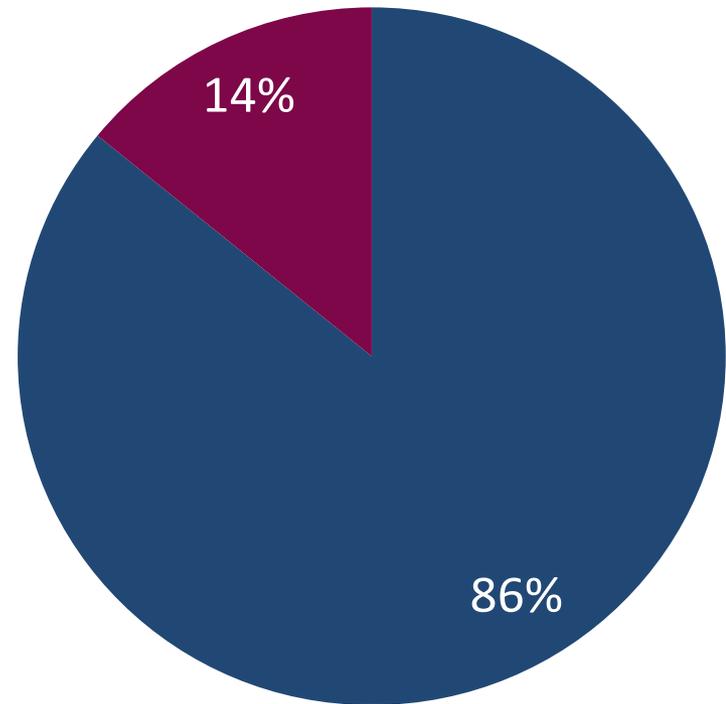
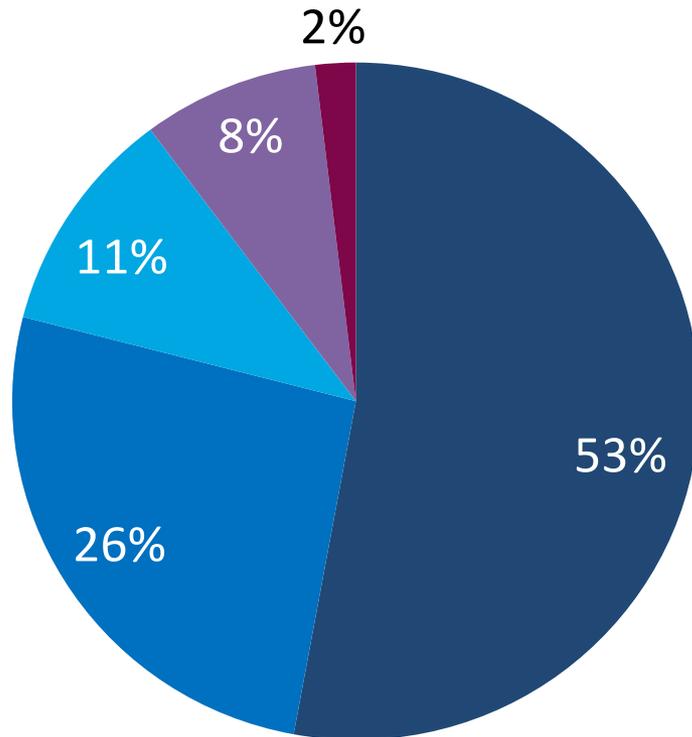
TRENDEXPERT

STICHPROBENSTRUKTUR (2)



N=1.612

STICHPROBENSTRUKTUR (3)



- Facharzt
- Ausbildung zum Facharzt
- Ausbildung zum Allgemeinmediziner
- Allgemeinmedizin
- Approbiert

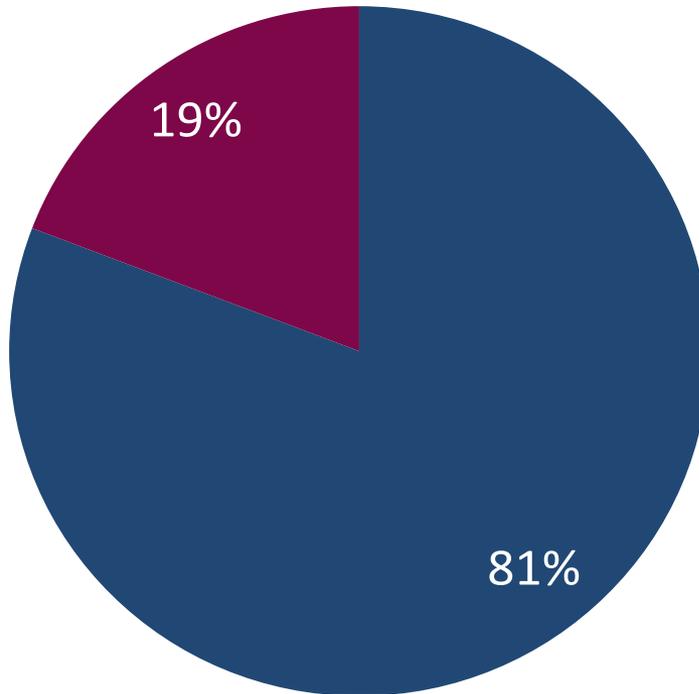
- Vollzeit
- Teilzeit

N=1.612

NACHTDIENSTE

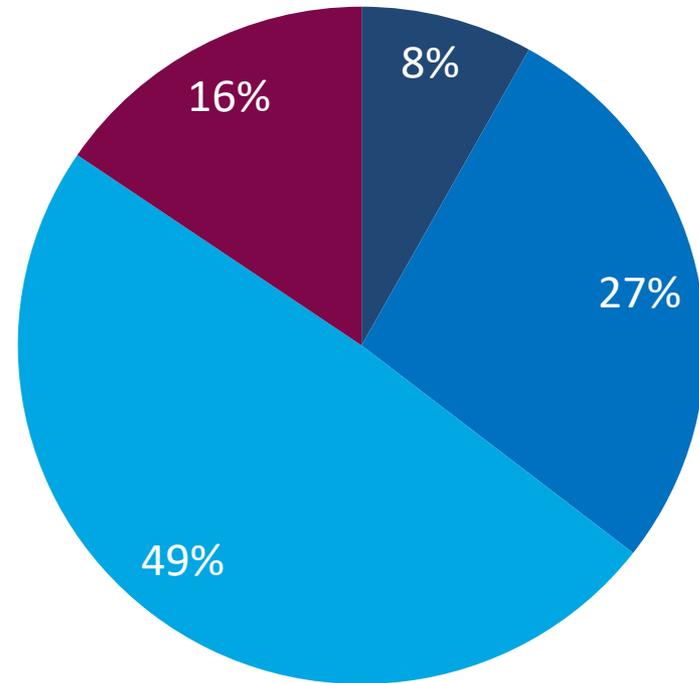
NACHTDIENSTE PRO MONAT

Nachtdienste ja/nein



■ Ja ■ Nein

Anzahl der Nachtdienste/Monat



■ 1-2 Nachtdienste

■ 3-4 Nachtdienste

■ 4-5 Nachtdienste

■ 6 oder mehr Nachtdienste

N=1.612

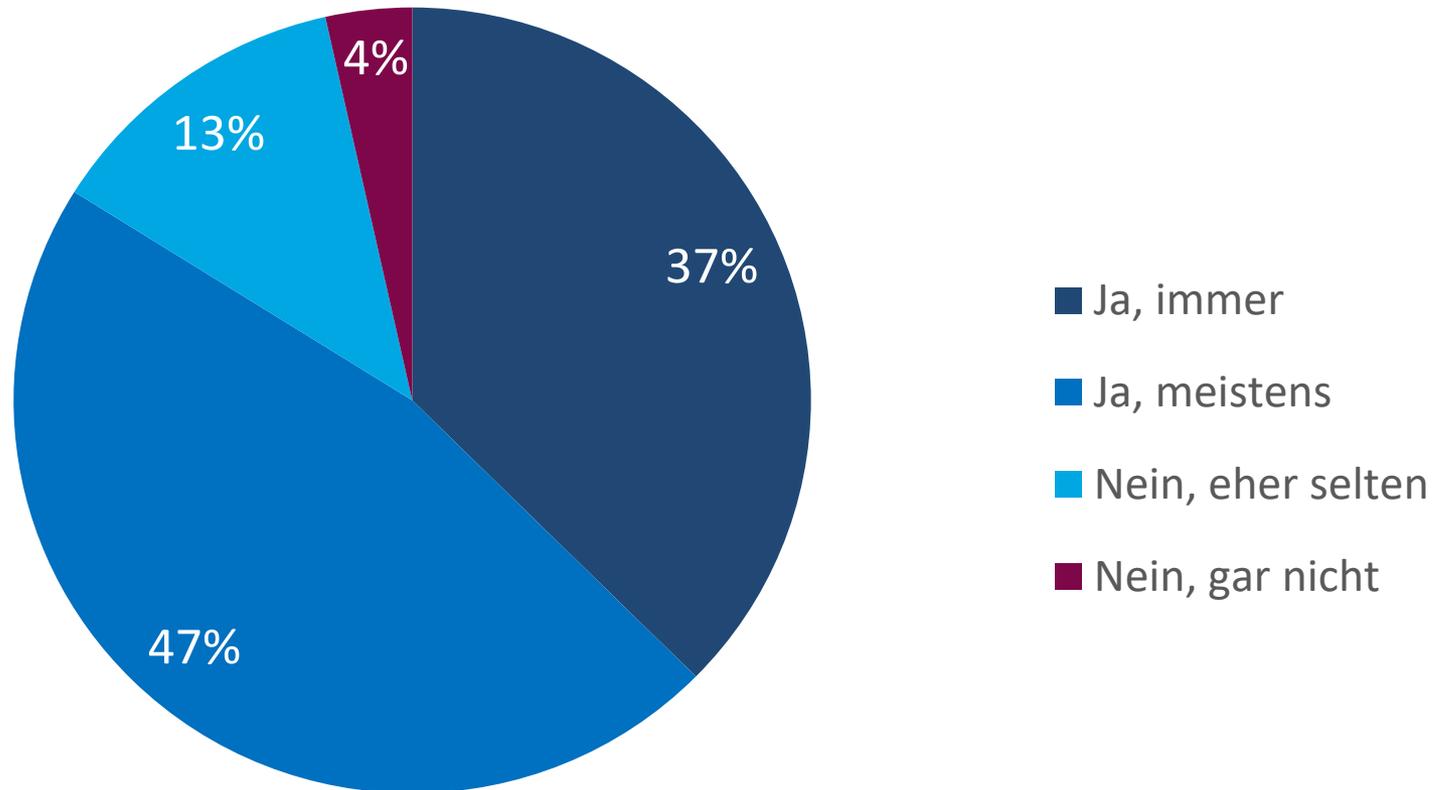
Pitters®

TRENDEXPERT

Frage: Leisten Sie Nachtdienste?

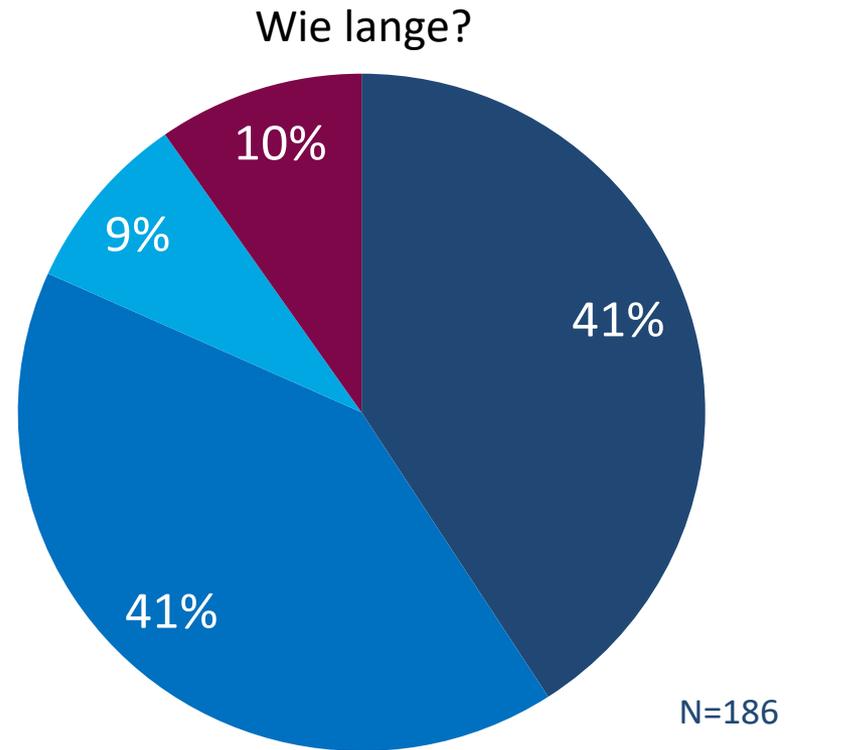
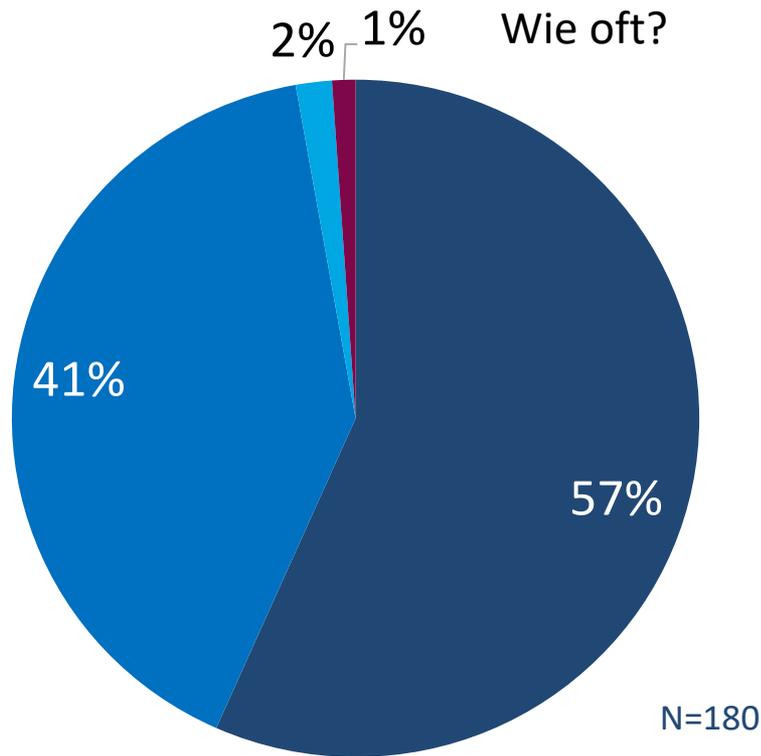
Frage: Wie viele Nachtdienste leisten Sie pro Monat durchschnittlich?

ZEITGERECHTES ENDE DES NACHTDIENSTES



N=1.186

VERBLEIB NACH NACHTDIENST



- Mindestens einmal pro Woche
- Einmal pro Monat oder öfter
- Zumindest jeden zweiten Monat
- Zumindest einmal pro Halbjahr

- Bis zu einer Stunde
- Etwa drei Stunden

- Etwa zwei Stunden
- Mehr als drei Stunden

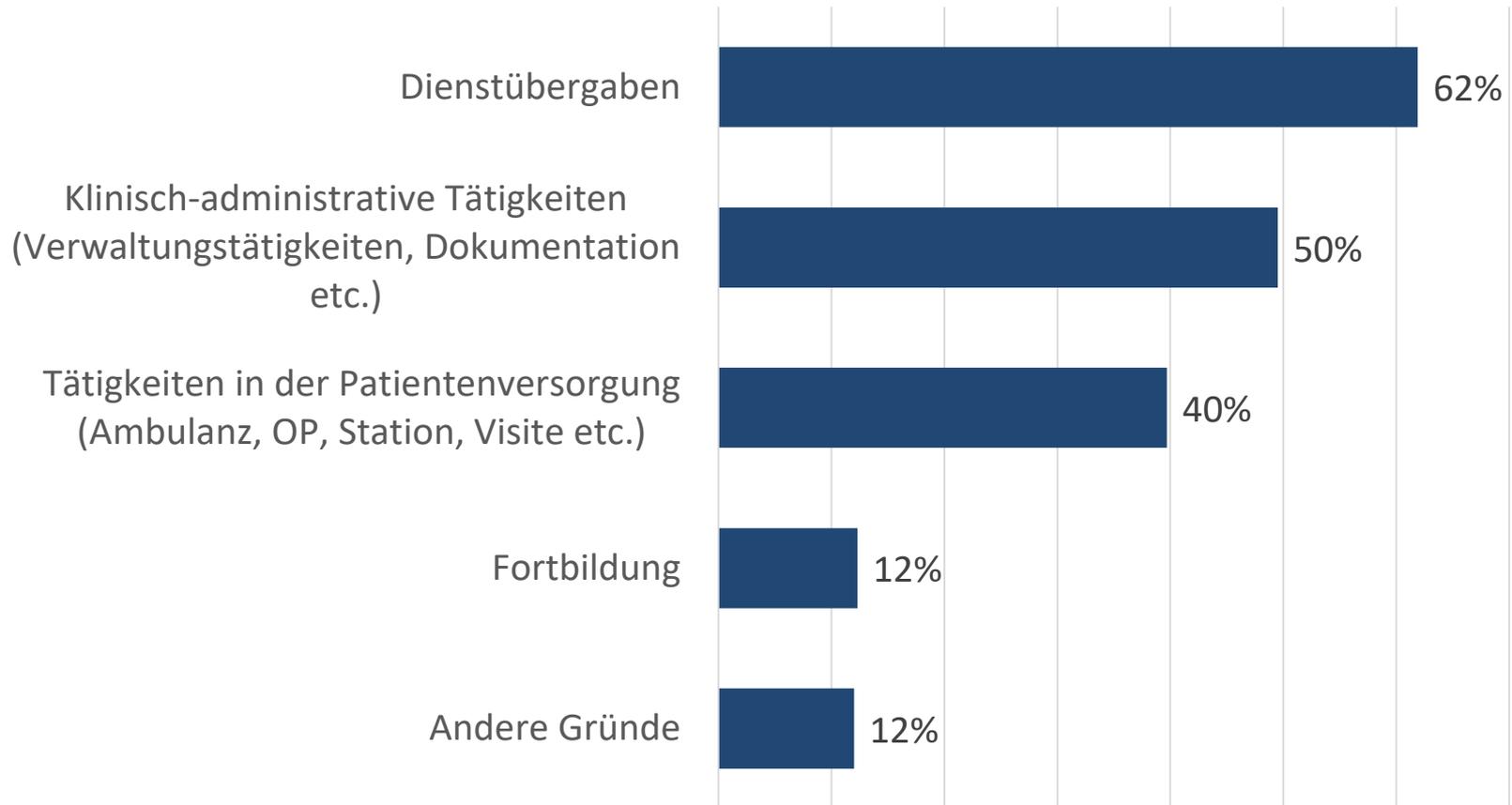
Pitters®

TRENDEXPERT

Frage: Wie oft bleiben Sie nach Ablauf Ihres Nachtdienstes noch an Ihrer Arbeitsstelle?

Frage: Wie lange bleiben Sie nach Ablauf Ihres Nachtdienstes noch an Ihrer Arbeitsstelle?

ANWESENHEIT NACH NACHTDIENST



N=1.013

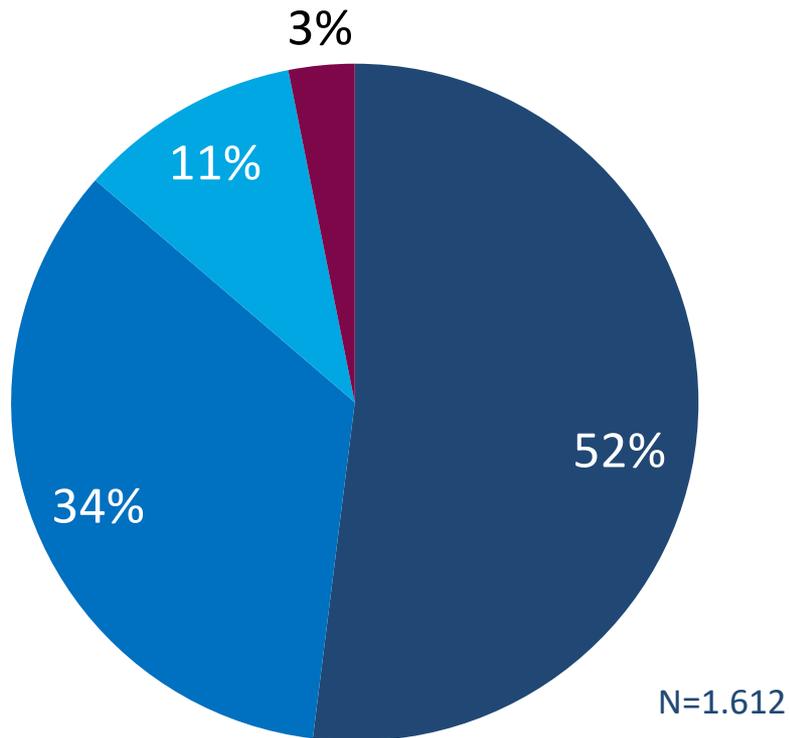
Pitters®

TRENDEXPERT

Frage: Was sind die häufigsten Gründe für Ihre Anwesenheit nach der Regelarbeitszeit im Nachtdienst?

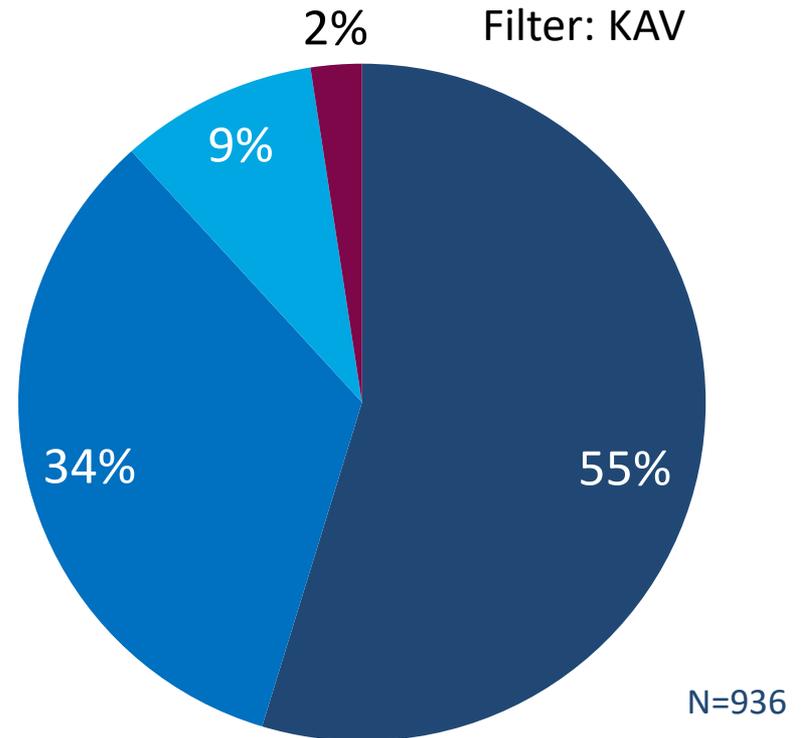
ARBEITSZEIT UND PATIENTENVERSORGUNG

ARBEITSZEITVERDICHTUNG



■ Trifft sehr zu
■ Trifft eher nicht zu

■ Trifft eher zu
■ Trifft gar nicht zu

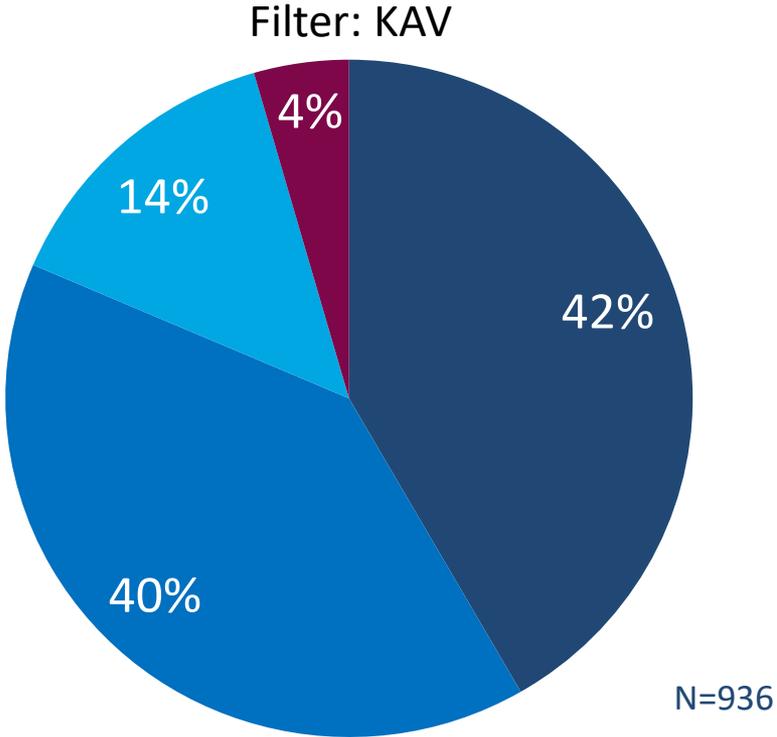
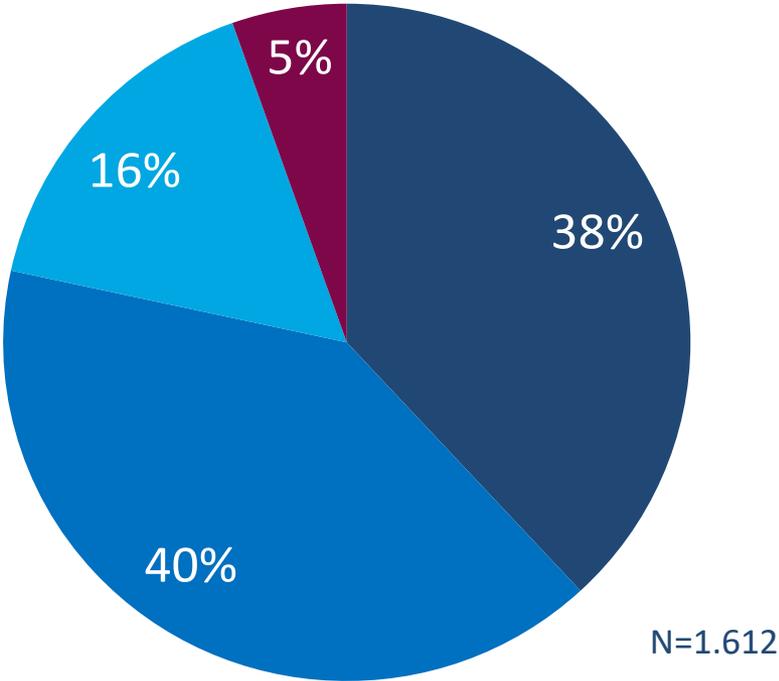


■ Trifft sehr zu
■ Trifft eher nicht zu

■ Trifft eher zu
■ Trifft gar nicht zu

Frage: Meine Arbeit hat sich in den letzten Jahren verdichtet (d.h. mehr Arbeit ist in kürzerer Zeit zu erledigen).

ZU WENIG ZEIT FÜR PATIENTEN



■ Trifft sehr zu

■ Trifft eher zu

■ Trifft sehr zu

■ Trifft eher zu

■ Trifft eher nicht zu

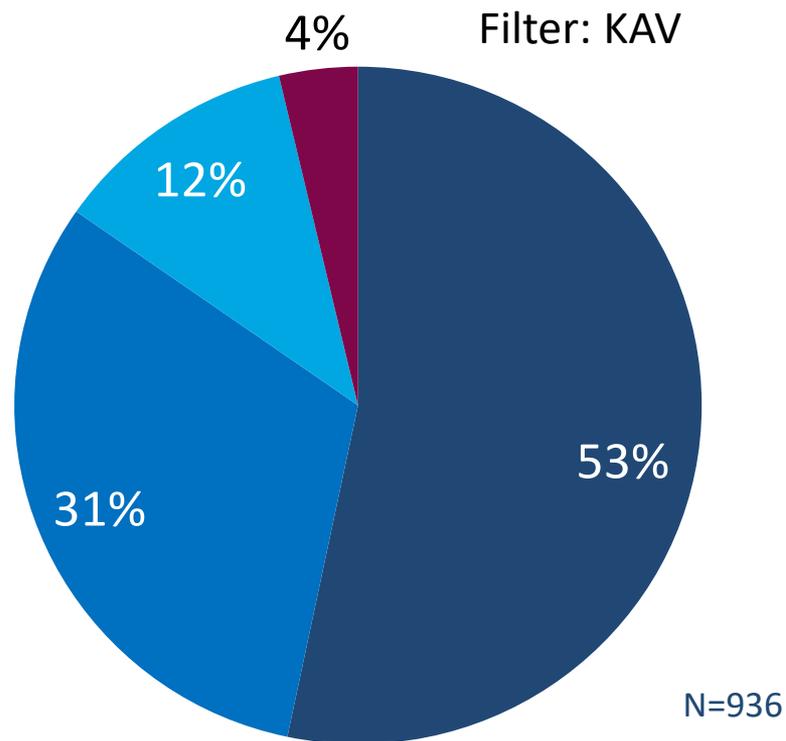
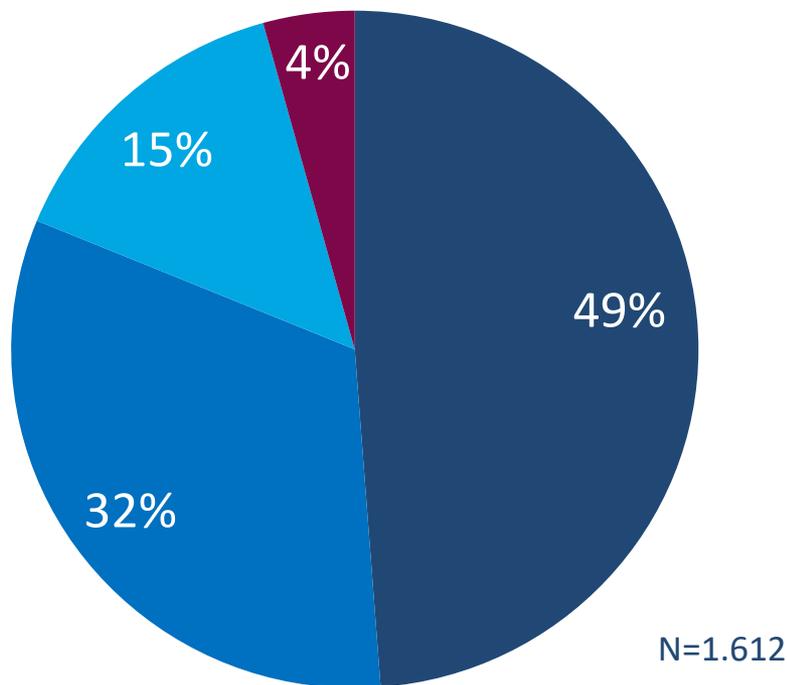
■ Trifft gar nicht zu

■ Trifft eher nicht zu

■ Trifft gar nicht zu

Frage: Ich habe zu wenig Zeit für meine Patienten.

PERSONALMANGEL AM ARBEITSPLATZ



■ Trifft sehr zu

■ Trifft eher zu

■ Trifft eher nicht zu

■ Trifft gar nicht zu

■ Trifft sehr zu

■ Trifft eher zu

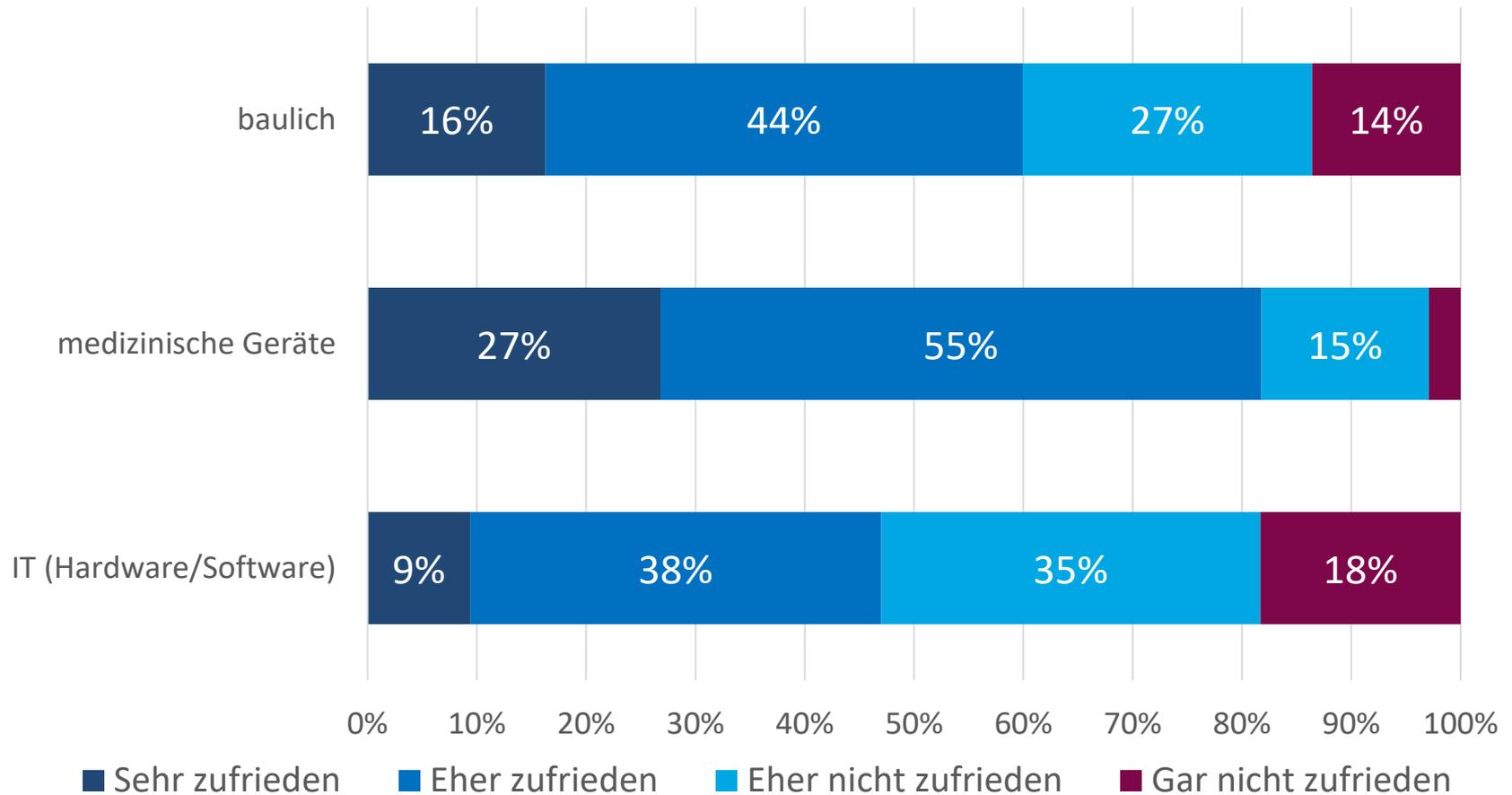
■ Trifft eher nicht zu

■ Trifft gar nicht zu

Frage: An meinem Arbeitsplatz gibt es zu wenig Personal.

INFRASTRUKTUR AM ARBEITSPLATZ

AUSSTATTUNG DES ARBEITSPLATZES



N=1.612

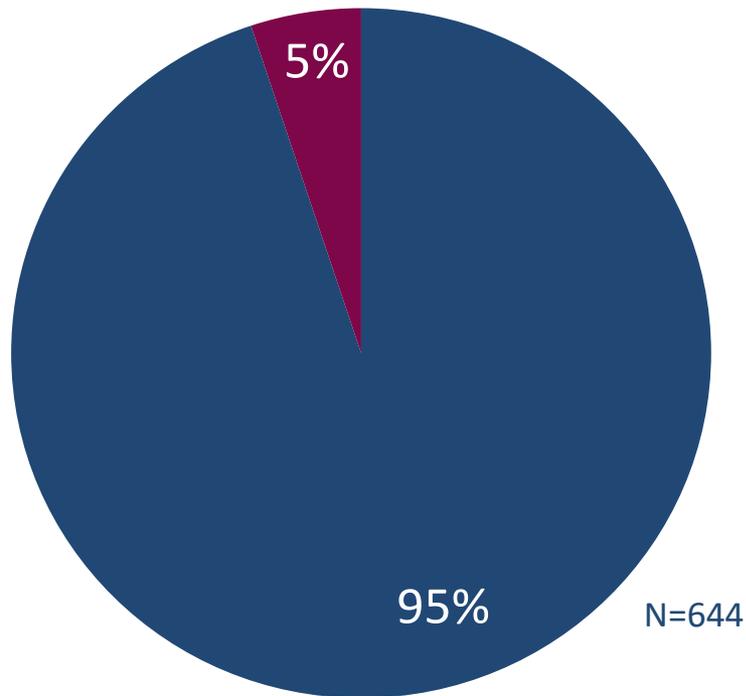
Pitters®

TRENDEXPERT

Frage: Auf einer Skala von 1-4, wie zufrieden sind Sie mit der baulichen Ausstattung Ihres Arbeitsplatzes / Ausstattung an medizinischen Geräten / IT-Ausstattung (Hardware/Software) an Ihrem Arbeitsplatz?

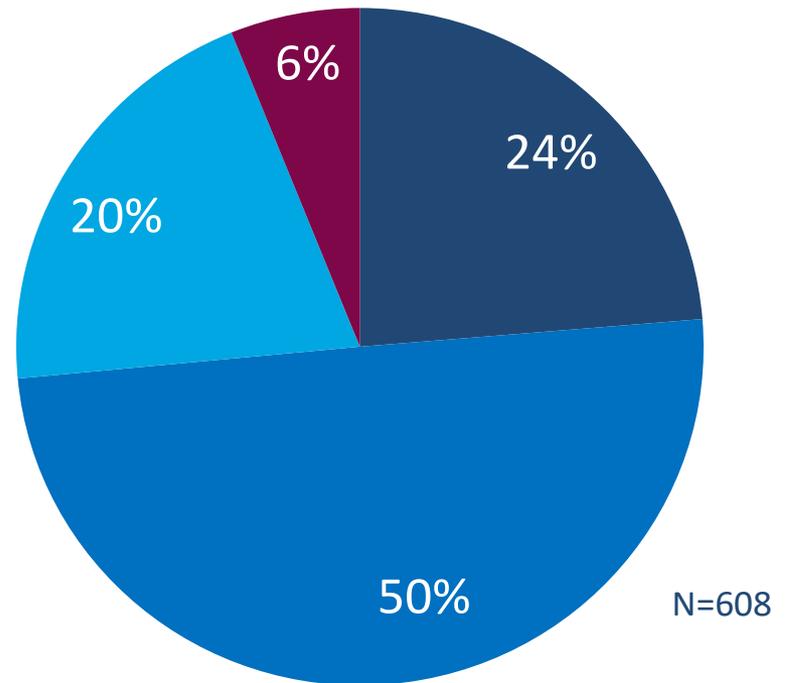
NOTAUFNAHME AKH/HIETZING/WILHELMINEN

Zentrale Notaufnahme vorhanden



■ Ja ■ Nein

Funktioniert Notaufnahme/Erstversorgung?



■ Sehr gut
■ Eher schlecht

■ Eher gut
■ Sehr schlecht

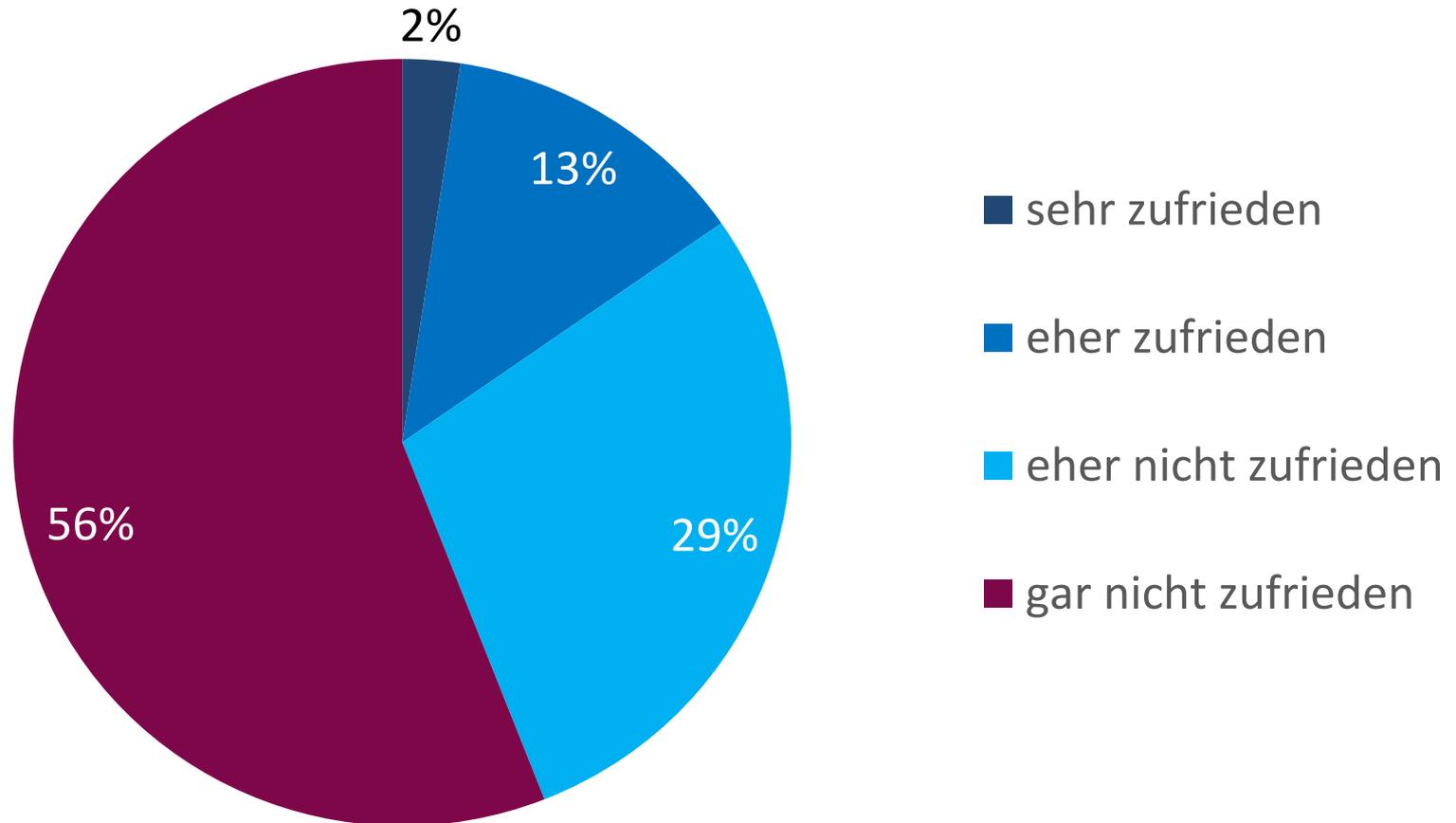
Pitters®

TRENDEXPERT

Frage: Gibt es in Ihrem Krankenhaus eine Zentrale Notaufnahme? // Frage: Wie gut funktioniert Ihrer Meinung nach die Notaufnahme bzw. Erstversorgung von Patienten in Ihrem Krankenhaus? (jeweils Filter auf AKH/Hietzing/Wilhelminenspital)

UMBENENNUNG GESUNDHEITSVERBUND

UMBENNUNG GESUNDHEITSVERBUND



N=919

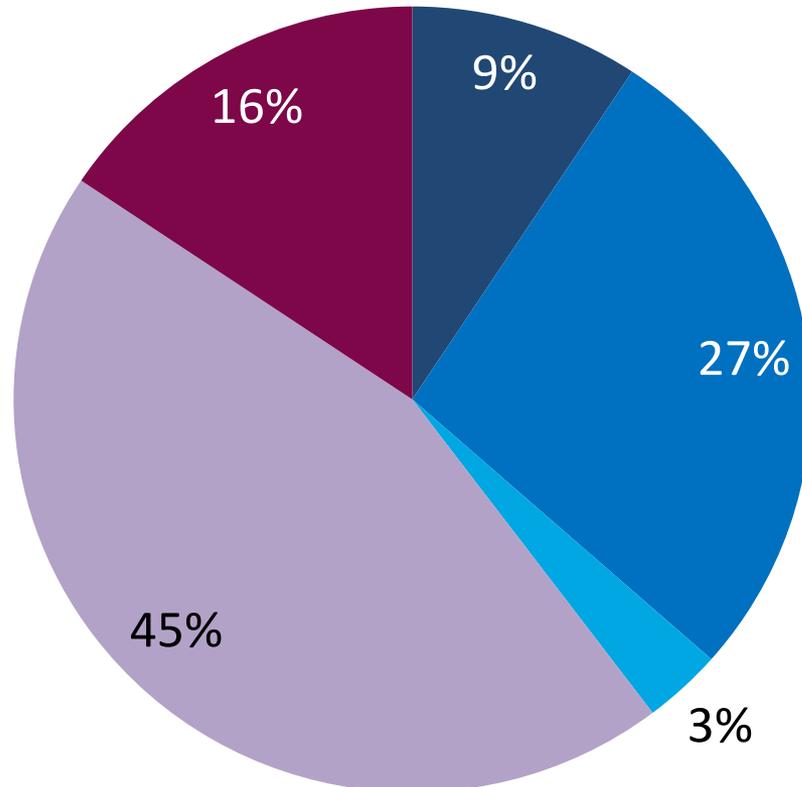
Pitters®

TRENDEXPERT

Frage: Auf einer Skala von 1=sehr zufrieden bis 4=gar nicht zufrieden, was halten Sie von der Umbenennung des Wiener Krankenanstaltenverbunds in Wiener Gesundheitsverbund sowie der Umbenennung der einzelnen Krankenhäuser? (Filter: nur wenn KAV als Dienstgeber angegeben wurde)

AUSBILDUNG

AUSBILDUNGSSTATUS

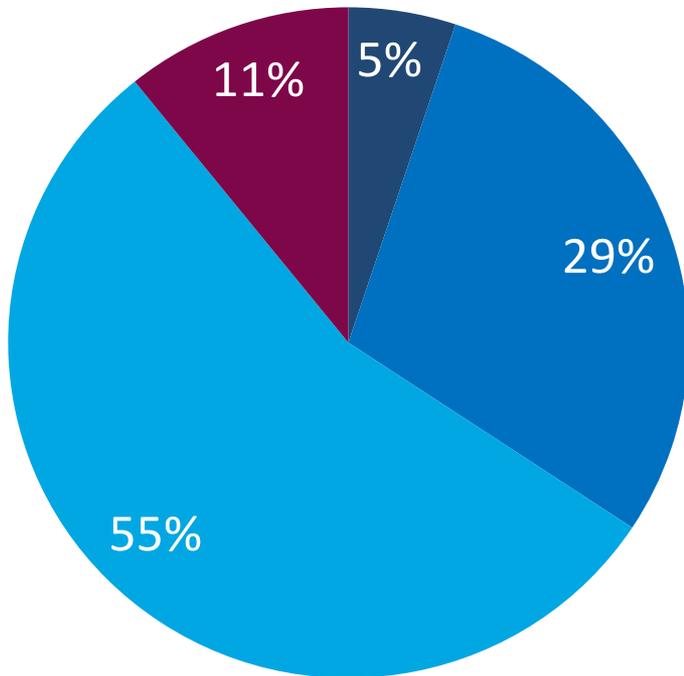


- Ärztin/Arzt in Ausbildung zur/zum Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin
- Ärztin/Arzt in Ausbildung zum Facharzt
- Ärztin/Arzt im Basismodul
- Ausbildungende/r Ärztin oder Arzt
- Ich bin weder in Ausbildung noch ausbildende/r Ärztin oder Arzt

N=1.612

ZEIT FÜR AUSBILDUNG

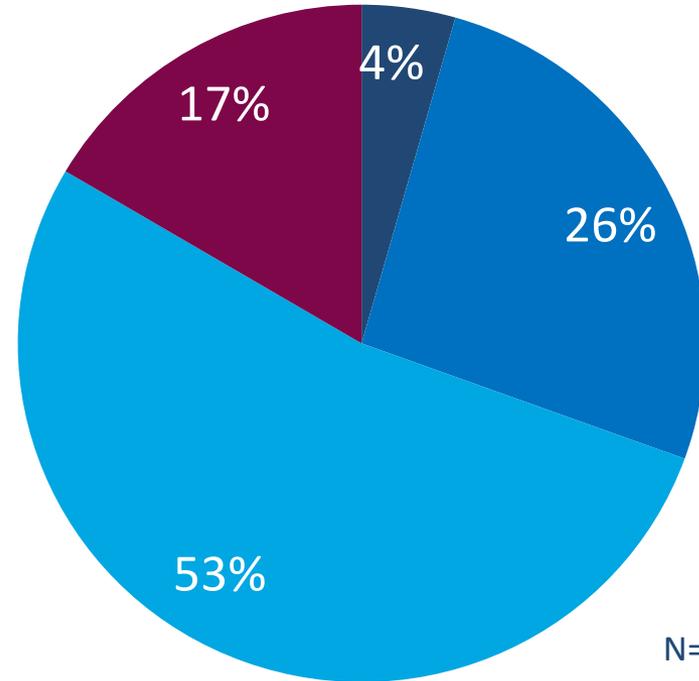
Ausbildner



N=685

- Ja, mehr als ausreichend
- Ja, gerade genug
- Nein, eher nicht
- Nein, gar keine

Auszubildende



N=612

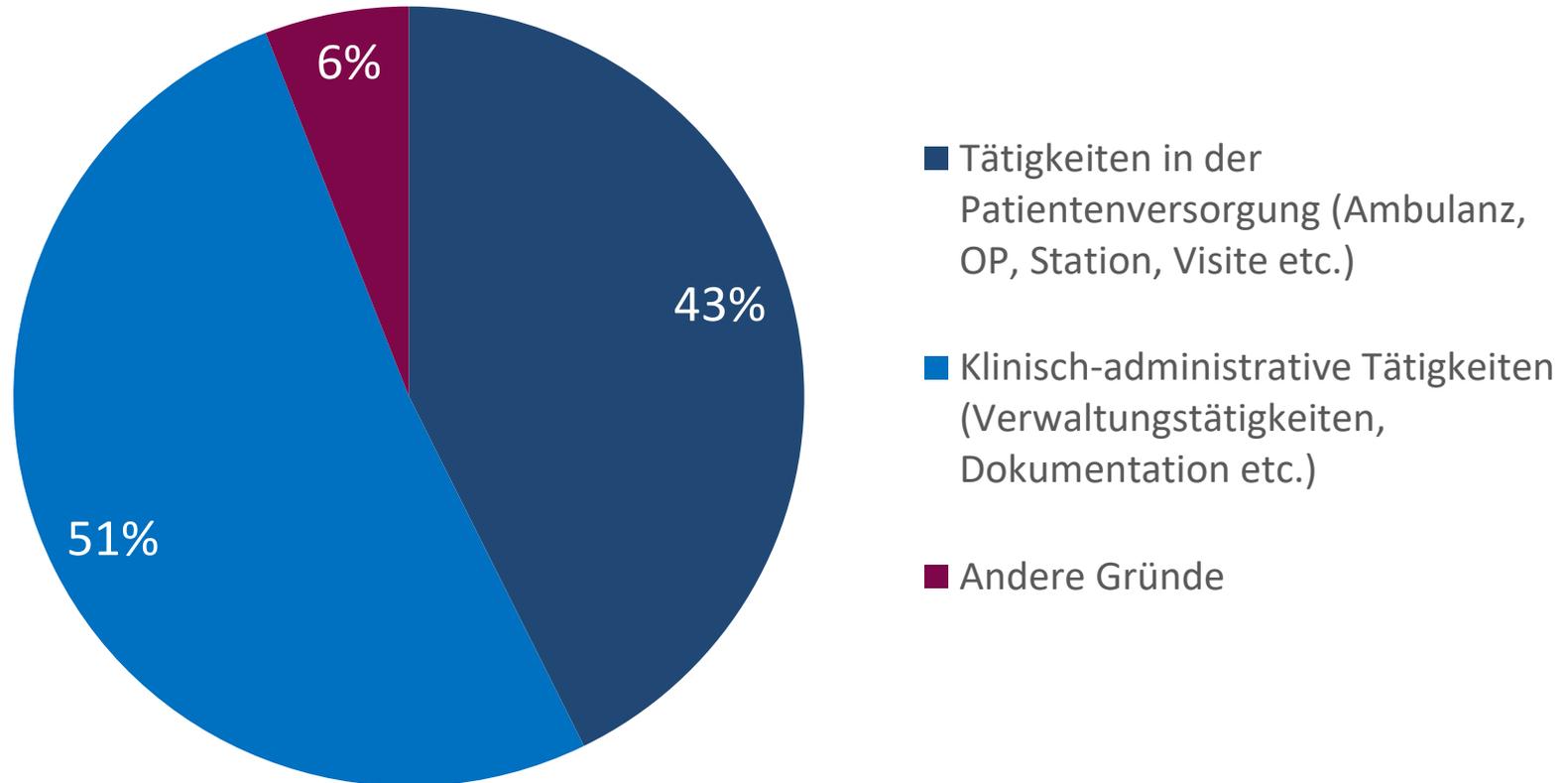
- Ja, mehr als ausreichend
- Ja, gerade genug
- Nein, eher nicht
- Nein, gar keine

Pitters®

TRENDEXPERT

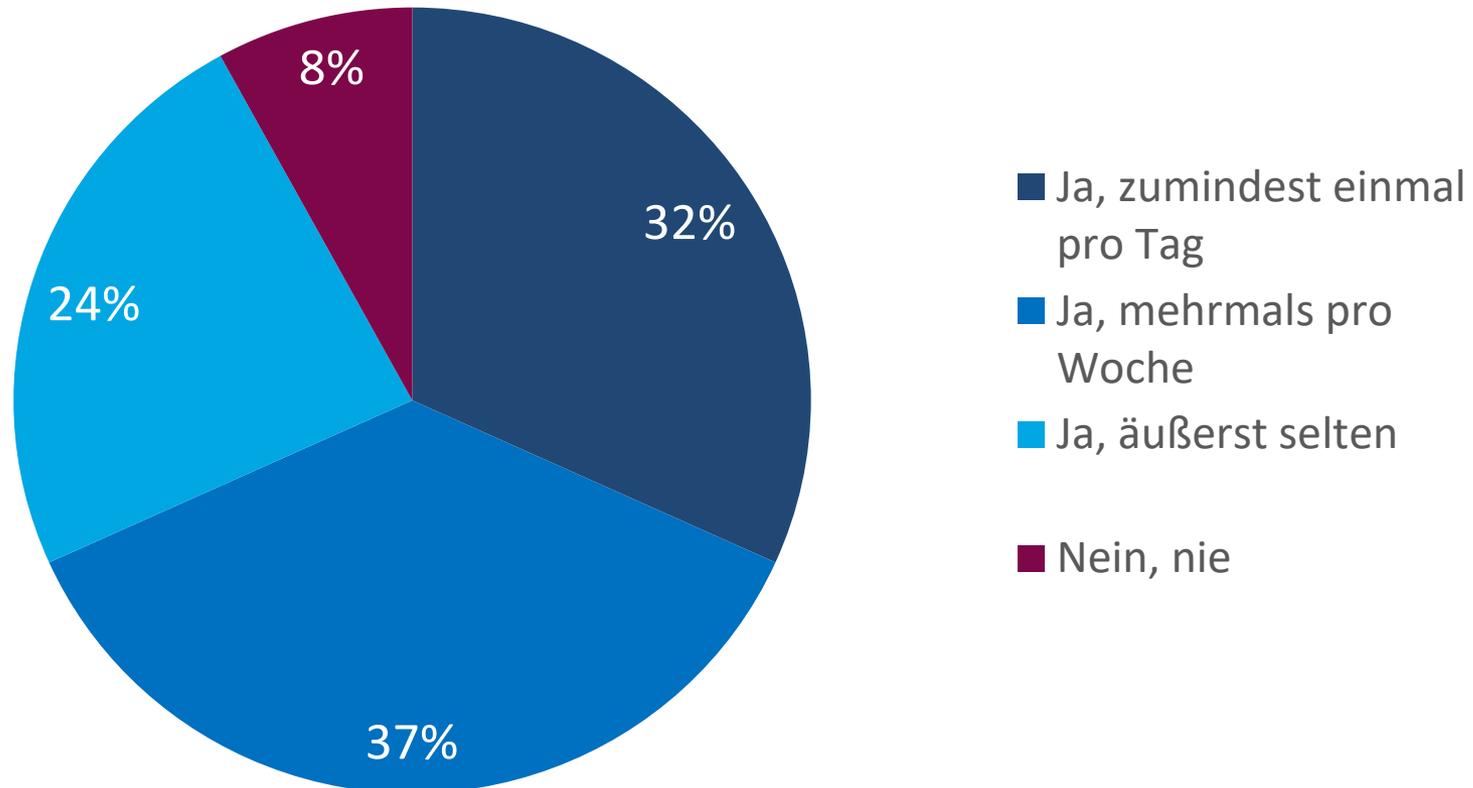
Frage: Haben Sie innerhalb der vorgesehenen Arbeitszeit neben den ärztlichen Tätigkeiten Zeit für die Ausbildung der ÄrztInnen in Ausbildung? // Frage: Haben Sie innerhalb der vorgesehenen Arbeitszeit neben den Routinetätigkeiten Zeit für Ihre Ausbildung?

WARUM KEINE ZEIT FÜR AUSBILDUNG?



N=422

TÄTIGKEITEN ENTGEGEN AUSBILDUNGSSTATUS



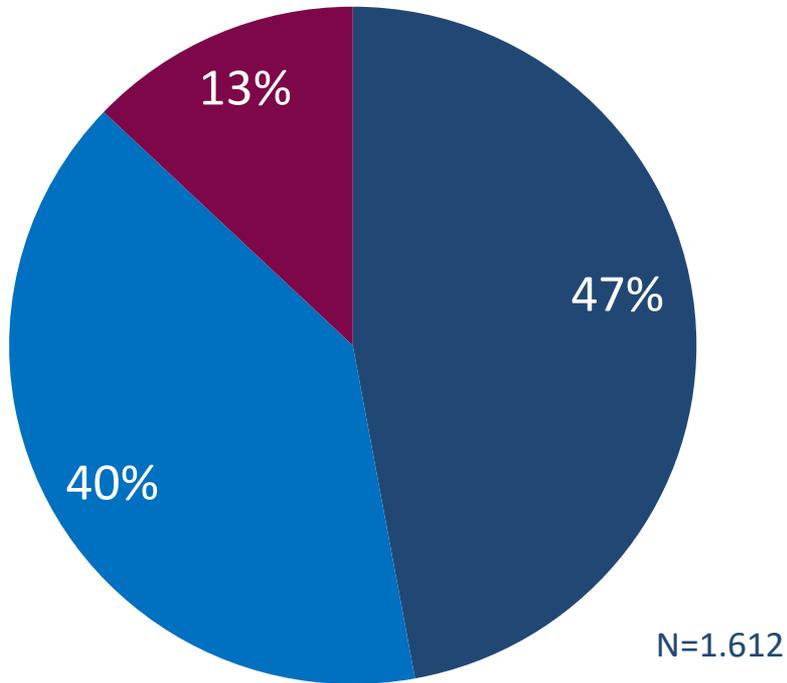
N=614

Pitters®

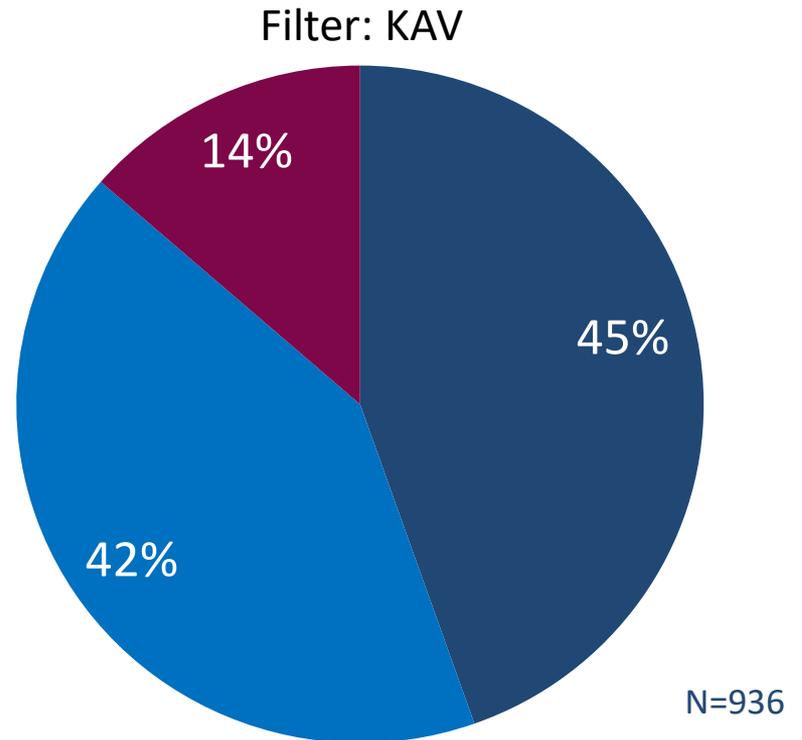
TRENDEXPERT

Frage: Führen Sie während Ihrer Arbeitszeit auch Tätigkeiten durch, die nicht Ihrem Ausbildungsstatus entsprechen?

AUSBILDUNGSKONZEPT



■ Ja ■ Nein ■ Weiß ich nicht



■ Ja ■ Nein ■ Weiß ich nicht

KONTAKTPERSONEN



Dr. Harald Pitters gründete 2010 das Beratungsunternehmen Pitters® **TRENDEXPERT** mit Sitz in Wien und Salzburg. Als Jurist und Meinungsforscher hat er sich in den letzten Jahren insbesondere im Bereich Trendforschung und Rechtsdemoskopie eine besondere Expertise aufgebaut. Er ist allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Autor von Fachpublikationen und Dozent an verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen.



Dr. Julia Pitters ist Partnerin beim Beratungsunternehmen Pitters® **TRENDEXPERT** und leitet als Professorin an der IUBH den Studiengang Wirtschaftspsychologie. In der Praxis ist sie auf Finanzpsychologie, Marktforschungsmethoden und Konsumentenpsychologie spezialisiert. In der Wissenschaft hat sie als Assistenzprofessorin sechs Jahre an der Webster University das Fach Wirtschaftspsychologie vertreten und in zahlreichen internationalen Zeitschriften publiziert. Daneben lehrt sie an diversen österreichischen Universitäten und ist allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige.